



Rituelle Gewalt: Justizversagen in 50 Fällen – Beitrag zu Halloween



Schwarze Magie, satanischer Kult und brutale Gewalt sind in Kunst, Musik und in den sozialen Medien heute allgegenwärtig. Doch was ist mit den mutigen Aussagen von Überlebenden satanisch-ritueller Gewalt? Seit Jahrzehnten bezeugen zahlreiche Betroffene, dass elitäre Täter-Netzwerke vor Kindesmissbrauch, grausamster Folter, Tötungen und Kannibalismus nicht zurückschrecken. Die Überlebenden decken weltweites Justizversagen auf und zeigen, dass es nicht zu rechtskräftigen Urteilen kommt – Epstein lässt grüßen. Wer aufdeckt wird verfolgt, medial diskreditiert oder sogar ermordet. Laut Zeugen schützen einflussreiche Richter, Staatsanwälte und Polizeibehörden an strategischen Positionen die Täter und nicht die Opfer. Kla.TV dokumentiert stellvertretend 50 Zeugenaussagen, die das konkrete Versagen der Justiz offenbaren. Es ist Zeit für eine grundlegende Untersuchung und Aufarbeitung!

Alle Aussagen im folgenden Film basieren auf Erfahrungsberichten von Opfern und Zeugen. Auch Experten diverser Bereiche werden mit eigenem Wortlaut wiedergegeben. Kla.TV fühlt sich dem Auftrag verpflichtet, diesen Stimmen Raum zu geben, da sie in den meisten Medien zensiert werden. Für ihre Darlegungen kann Kla.TV letztlich nicht haften.

Triggerwarnung 18+

[Sprecher:] Sie sehen den Musikclip „Petal“ von Ariana Grande, der im Sommer 2026 erschienen ist. Nach zwei Monaten hat das Video bereits 34 Millionen Aufrufe. Ariana Grande sägt vier Menschen mit einer Kettensäge den Kopf ab. Es fallen abgetrennte Gliedmaßen zu Boden. Man sieht, wie sie die Menschen weiter zersägt. Abgetrennte Finger liegen am Boden. Der Boden ist voller Blutspritzer. Ariana wurde 435-mal ausgezeichnet und 957-mal nominiert. Ihr kaltblütiges Morden wird im Musikvideo gefeiert und geehrt.

In einem Musikvideo der globalen Superstars Kanye West und Jay-Z wird ein Junge von Vampiren ausgeweidet, tote Menschen hängen an Stricken, werden über den Boden geschleift und liegen überall herum. Es wird angedeutet, dass eine Leiche mit der Kettensäge zersägt wird. Eine tote Frau liegt hinter Jay-Z auf dem Sofa, zwei tote Frauen liegen bei Kanye West im Bett. In einer Sequenz hält er einen abgeschlagenen Kopf in der Hand. Gefangene Menschen schreien. Kanye West gewann 273 Auszeichnungen bei 794 Nominierungen. ... Jay-Z hat im Laufe seiner Karriere 278 Auszeichnungen bei 581 Nominierungen erhalten – Stand 2026.

Post Malone ersticht eine ganze Reihe von Menschen in seinem Musikvideo „Rockstar“. Malone wurde für dieses blutrünstige Lied in den USA mit **Diamant** ausgezeichnet und weltweit war der Song auf Platz 1. Während der ganzen Dauer

des Videos ist ein blutiges Gemetzel zu sehen, und er wird immer wieder von Blut überströmt. Auch Post Malone wurde 243-mal nominiert und gewann 58 Auszeichnungen.

[Ivo Sasek:] „Es ist der Anfang einer **okkulten Revolution**. Es ist der Anfang einer **magischen Revolution**. Es ist der **Anfang einer Verwandlung der Menschheit**. [...] Und ich möchte sagen, dieses **magische Zeitalter** hat bereits begonnen. [...] Live **wird die okkulte Welle gefördert** wie nie zuvor, du kannst **Schwarze Magie am Fernseher** erleben. [...] Es hat schon vor 20 Jahren mehr als 10.000 Hexenringe gegeben – allein in England. Heute sind es 30.000, 40.000 oder 50.000 in einem Land. Das sind nur gerade die Hexenkreise. Da gibt es die Okkultisten an jeder Ecke, verstehst du.“

[Sprecher:] Schweizer Bundesrat besucht die Kunst-Geisterbahn des Tinguely Museum mit umgedrehten Satanskreuzen, Totenschädeln und schreienden, abgeschlagenen Köpfen, die an den Haaren gehalten werden. Die Medien begleiten das Spektakel. Der abgeschlagene Kopf, der an den Haaren gehalten wird, gilt ebenso als Freimaurer-Zeichen für den 9. Grad. Die Kunst-Geisterbahn ist für Kinder ab 5 Jahren freigegeben.

[Ivo Sasek:] „Du kannst alles sehen, wie Manipulationskräfte da sind, die weit über dem menschlichen normalen Stand liegen.“

[Sprecher:] Im Liedclip von Pink Floyd „Another brick in the wall“ sieht man, wie Kinder durch einen Fleischwolf gepresst werden. Pink Floyd ist eine der berühmtesten und einflussreichsten Rockbands der Musikgeschichte. Man sieht, wie Kinder gedrillt und programmiert werden. In jeder Interpretation des Musikvideos ist die zentrale Handlung, dass die Kinder durch einen Fleischwolf gepresst werden.

[Meghan Fox, US-amerikanische Schauspielerin und Model:] „Yes, we do consume each other's blood on occasion for ritual purposes only.“ „Ja, wir trinken gelegentlich das Blut des anderen, nur zu rituellen Zwecken.“

[Ivo Sasek:] „Und ich sage jetzt ein ganz bewusstes Wort, das mögen die hören, die mich verfolgen, das möge die Justiz hören, das mögen alle hören. Das, was jetzt im deutschen Fernsehen gezeigt wird, ist der Anfang des **okkulten Terrorismus**.“

[Moderatorin 1:] Es ist wieder Halloween – geht es Ihnen auch so, dass Sie jedes Jahr eine Steigerung der Abartigkeiten wahrnehmen?

Ein Blick in die Schaufenster verrät eine Zunahme von abscheulichen Kostümen, Accessoires usw., nicht wahr? Und die Umsatzzahlen des Einzelhandels sprechen Bände: Für 2025 wurden über 500 Millionen Euro Umsatz geschätzt. Das ist eine Steigerung um über 60 % im Vergleich zu 2019.

Kein Wunder, denn Halloween wird mittlerweile ja auch sehr stark beworben.

Heidi Klum, die sog. Grusel-Queen, bewirbt jedes Jahr sehr medienwirksam ihre Halloween-Partys und posiert in extrem aufwendigen Kostümen wie z.B. 2025 als Medusa und beeinflusst damit Millionen von Menschen. 2026 brachte sie den weltweit ersten Halloween-Kalender mit 31 Türchen bis zu dem großen Fest heraus. Doch damit nicht genug, man konnte auch eine Teilnahme an ihrer Halloween-Party in New York gewinnen.

Auch andere Werbekampagnen haben in diesem Jahr ein neues Level erreicht. Der Konzern Coca-Cola Deutschland hat einen aufwendig animierten Kurzfilm „Fanta-Universum“ produziert. Kern sind vier klassische Horrortypen mit eigenen Sammel-Dosen. Eine dieser Horror-Archetypen ist FRNX. Ein Monster, teils Mensch, teils radioaktiver Fallout **[radioaktiver Niederschlag]** und teils Maschine. Er verbessert sich mit Technologie aus aller Welt selbst und stellt den ultimativen Remix der Menschheit dar. Er ist elektrisch, untot und online. Hier wird der Transhumanismus einmal mehr salonfähig gemacht. Doch dass mit Halloween nicht nur der Transhumanismus salonfähig gemacht wird, sondern v.a. der Satanismus, hat Lois Sasek in ihrer Sendereihe „Blutsekte 1-3“ und „1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch“ sehr umfassend dargelegt. Hunderte Überlebende bestätigen in dieser Sendereihe, was der bekannte Satanist Aleister Crowley offen zugibt, und zwar, dass im Satanismus Kinderopfer und magische Rituale mit Gewalt und Blut eine große Rolle spielen. **[Buch „Magie in Theorie und Praxis“ Band 4, Seite 87 und 88]**

Satanismus und die damit verbundene rituelle Gewalt sind der Öffentlichkeit nicht unbekannt. Anfang der 2000er Jahre wurden noch erste Berichte von Überlebenden satanisch-ritueller Gewalt in den öffentlich-rechtlichen Medien ausgestrahlt. 1996 wurde sogar vom Deutschen Bundestag eine Enquête-Kommission **[eine spezielle, vom Deutschen Bundestag oder einem Landesparlament eingesetzte Arbeitsgruppe zur Klärung komplexer Fragen]** mit dem Namen „Sogenannte Sekten und Psychogruppen“ eingesetzt, die auch den Bereich „Ritueller Missbrauch in satanistischen Kulte“ untersuchte.

Doch wo stehen wir heute?

Die Mainstream-Medien und Social Media pushen nicht nur Halloween, sondern auch den in der Kunst immer stärker ausgelebten Satanismus. Besonders durch die Unterhaltungsindustrie hat der okkulte Terrorismus, wie Ivo Sasek ihn bereits 2008 vorausgesagt hat, massiv Einzug gehalten. In Filmreihen wie ‚Maleficent‘ erlebt der Zuschauer schwarze Magie, und in Musikvideos wie z.B. von Ariane Grande oder Post Malone wird offen satanische Gewalt verherrlicht und von einem Millionenpublikum gefeiert. So kommt es dazu, dass Satanismus als normal toleriert wird. Im öffentlichen Fernsehen wird schon längst nicht mehr erschüttert über satanisch-rituelle Gewalt berichtet, sondern diese Verbrechen werden seit Jahren mit Begriffen wie Satanic Panic **[Panikmache aus tausenden angeblich unbegründeten Fällen satanisch-ritueller Gewalt]** und False Memory Syndrom **[falsche Erinnerungen/Pseudoerinnerungen]** verharmlost.

Und dabei ist satanisch-rituelle Gewalt keine Randerscheinung oder etwas, was nur wenige betreffen würde. Kla.TV liegen grausamste Erlebnisberichte von 1103 Überlebenden vor, die alle von brutalster Folter, Tötungen, Kannibalismus und

vielmehr berichten. Obwohl durch viele Zeugenaussagen Täter und Tatorte seit Jahrzehnten bekannt sind, kommt es kaum zu Gerichtsurteilen. Und es gibt immer noch keinen Straftatbestand in Bezug auf rituelle Gewaltdelikte in unseren Gesetzbüchern.

Eigentlich muss sich doch jedem die Frage aufdrängen, wieso es kaum Gerichtsurteile gibt. Im Gegenteil: Unzählige Betroffene berichten, dass sie von Seiten der Polizei und der Justiz keine Hilfe bekamen.

Mit der heutigen Sendung nimmt Kla.TV diese Zusammenhänge genauer unter die Lupe. Opfer und Zeugen schildern glaubhaft, was in der Praxis tatsächlich geschieht. Dazu haben wir für Sie einen Countdown mit 50 Fällen zusammengestellt.

Countdown Nr. 50

[Moderatorin 1:] Als erstes lassen wir Sammy Woodhouse in unserem Countdown zu Wort kommen. Sie ist eines der vielen Missbrauchsoffer in Großbritannien und wurde zur Aktivistin. Sie wandte sich 2013 an die Times und trug somit entscheidend dazu bei, dass das enorme Ausmaß und die Art der sexuellen Ausbeutung von Kindern in der englischen Stadt Rotherham aufgedeckt wurden. Bei diesen Verbrechen seien der Polizei, Kommunalpolitikern sowie Behördenmitarbeitern Verschleierung und Versagen nachgewiesen worden.

Wir hören nun in ein Interview von Vox Populi Media mit Sammy Woodhouse hinein. Anlass für das Interview ist die Veröffentlichung eines Berichtes über die unabhängige Untersuchung zu „Grooming-Gangs“, das sind sogenannte „Vergewaltigungsbanden“. Diese unabhängige Untersuchung wurde von dem Abgeordneten Rupert Lowe initiiert, da keine einzige staatliche Stelle Untersuchungen durchgeführt habe.

[Interviewer:] „Was ist passiert, und was habt ihr in dieser einjährigen Untersuchung entdeckt?“

[Sammy Woodhouse:] „Es hat sich gezeigt, dass Kinder, sowohl Mädchen als auch Jungen, im gesamten Vereinigten Königreich zur Zielscheibe von Männerbanden wurden; aber auch Frauen sind beteiligt. Die Kinder wurden manipuliert, missbraucht, vergewaltigt, gefoltert, gehandelt, ermordet, kriminalisiert, geschwängert, beschuldigt. Und Fachleute haben nicht nur weggeschaut. Sie waren direkt an der Vergewaltigung von manchen Kindern beteiligt. Und einige Dinge, die wir in unseren Anhörungen und durch Beweise gehört haben, zeigen, dass es hier nicht nur um sexuelle Befriedigung ging. Es ging darum, Kinder vollständig zu entmenslichen und zu erniedrigen. Die Folter ist ... Es ist einfach grauenhaft, was diese Kinder durchgemacht haben. [...]

Ein weiteres Kind musste den Menschenhandel zehn Jahre lang erdulden. Es wurde gefilmt, erpresst, war in Red Rooms **[Folterräume für das Darknet]** und erlebte Tierversgewaltungen **[Vergewaltigungen, in die Tiere mit einbezogen wurden]** und Morde an anderen Mädchen. Sie erhielt einen positiven Bescheid seitens des Nationalen Verweisungsmechanismus **[NRM= National Referral**

Mechanism / Dieser bildet einen Rahmen für die Zusammenarbeit von Behörden und zivilgesellschaftlichen Akteuren bei Fällen von Menschenhandel.]

Doch trotz alledem hat sie nur sehr wenig Unterstützung erhalten und lebt mit einem Trauma, mit dem sie tagtäglich zurechtkommen muss.“

[Interviewer:] „Wie weit verbreitet ist das?“

[Sammy Woodhouse:] „Das zieht sich quer durch das gesamte Vereinigte Königreich. Wir haben den Fokus auf Schottland gelegt und sprachen also mit Männern und Frauen. Sie wurden schon ab einem Alter von nur vier Jahren von einem zum anderen weitergereicht. Und ich möchte Ihnen kurz von einem Fall aus Schottland berichten. Eine weiße Gang missbrauchte, vergewaltigte und folterte diese Kinder. Es ging so weit, dass sie versuchten, sie zu ermorden, indem sie sie in Mikrowellen, Öfen und Gefriertruhen steckten. Es gab Ouija-Bretter **[auch Hexenbrett oder Spirit Board genannt, wird zur Kontaktaufnahme mit Geistern verwendet]** und Anrufungen Luzifers. [...]

Auch Polizisten waren beteiligt. Es gab sogenannte Polizei-Nächte, bei denen eine Gruppe von Polizisten abwechselnd die Kinder vergewaltigte und sie anschließend den Männern zurückgab, die sie quer durch das Land schleusten.“

[Interviewer:] „Die Polizei vertuschte es also nicht nur vor den Verwandten oder Familien. Sie war in vielen Fällen aktiv beteiligt?“

[Sammy Woodhouse:] „Ja. Ja.“

[Moderatorin 1:] Da mehrere Polizisten beteiligt gewesen seien, habe sich das Team um Woodhouse an die National Crime Agency **[Nationale Kriminalbehörde]** gewandt, die sich um organisierte Kriminalität im ganzen Königreich kümmere. Als der Abgeordnete Rupert Lowe angekündigt habe, Namen zu nennen, habe sich die NPCC **[National Police Chiefs' Council, zentrale Koordinierungsstelle für das Polizeiwesen im Vereinigten Königreich]** eingeschaltet unter dem Vorwand, sie müsse die Personen schützen, die genannt werden sollten. Sammy Woodhouse meint, dass dies deutlich zeige, dass sich diese Behörden mehr um die Täter und Fachleute sorgen würden als um die Opfer. Für ihre Aufdeckungsarbeit drohten Sammy Woodhouse zwischenzeitlich **102 Jahre Gefängnisstrafe**.

Doch Sammy Woodhouse ist bei weitem nicht die Einzige, die von solchen Machenschaften berichtet.

Countdown Nr. 49

[Moderatorin 1:] Emily Montefusco ist eine Überlebende von rituellen Gewaltverbrechen, die über Generationen hinweg in ihrer Familie väterlicherseits ausgeübt worden seien. Ihre Familie habe Verbindungen zum Militär, zu Politikern und zur CIA. So habe sie in ihrer Kindheit schweren sexuellen Missbrauch und satanisch-rituelle Gewalt durch ihren Vater erlebt und sei von ihm an andere Männer verkauft worden. Als Erwachsene habe sie alle Wege ausgeschöpft, die ihr eingefallen waren, um eine strafrechtliche Verfolgung gegen ihren Vater in Gang bringen zu können. Sie habe Anzeige bei der Polizei erstattet, das FBI und die ICAC **[Internet Crimes Against Children Task Force]** kontaktiert, aber alles sei

erfolglos geblieben. Niemand habe gegen ihren Vater ermittelt. Sie habe sogar eine eigene Onlineseite gestartet, um Unterschriften zu sammeln, damit Ermittlungen gegen ihren Vater aufgenommen würden. Emily habe ihrem Vater mit einer einstweiligen Verfügung gedroht, da dieser immer wieder Kontakt mit ihr aufgenommen habe und sie ihre Kinder vor ihm schützen wollte. Sie habe auch den Arbeitgeber ihres Vaters, eine Universität im Bundesstaat Georgia, über dessen Verbrechen informiert. Doch auch dies wäre lediglich zur Kenntnis genommen worden, sei aber ohne jede Konsequenz geblieben. Er wäre straffrei geblieben und habe weiterhin Zugang zu jungen Menschen gehabt.

Countdown Nr. 48

[Moderatorin 1:] Della und ihre Zwillingschwester seien im Schatten von Hollywood aufgewachsen. Schon im Alter von nur wenigen Wochen sei Della nach eigenen Aussagen schrecklicher Gewalt von ihrem Vater ausgesetzt gewesen. Übergriffe in der Dunkelheit, Gefangenschaft im Keller, rituelle Kammern, unterirdische Tunnel, Kinderopfer und Begegnungen mit Gestalten der Macht und der Angst hätten ihre Kindheit geprägt. Kurz nach dem Umzug ihrer Familie nach Kanada habe der Vater die Scheidung eingereicht. Im Verlauf des Gerichtsverfahrens sei herausgekommen, dass ihr Vater schon mehrmals verheiratet gewesen sei. Immer mit dem Ziel, das alleinige Sorgerecht für die Kinder erlangen zu können. Der Vater habe über Jahre hinweg immer wieder das Sorgerecht für Della und ihre Zwillingschwester behalten. Wenn sie von einem Besuch bei ihrem Vater zurückgekommen seien, wären sie völlig traumatisiert, zerzaust, mit Übelkeit behaftet und voller blauer Flecken gewesen; außerdem hätten sie z.T. Spuren rituellen Missbrauchs aufgewiesen. Im Rahmen des Sorgerechtsverfahrens habe Della vom Gericht eine Kinderpsychologin zugewiesen bekommen, die sie als ihre schlimmste Misshandlerin beschreibt. Im Verlauf der Verhandlungen soll – laut Della – der Richter mit 200.000 \$ bestochen worden sein, damit der Vater das Umgangsrecht behalten konnte.

Kla.TV weist ausdrücklich darauf hin, dass all diese Opfer hier unzensiert zu Wort kommen, um dem Auftrag der unzensierten Berichterstattung gerecht zu werden. Keinesfalls soll damit vermittelt werden, dass alle Mitarbeiter von Polizei und Justiz unter Generalverdacht stehen, an diesen bezeugten Verbrechen beteiligt zu sein.

Sandra Navidi, eine deutsche Juristin, beschreibt es in einem Interview zum Epstein-Fall sehr treffend: Die Schlüsselpositionen seien mit Menschen besetzt, die die Ermittlungen bremsen können. Auch wenn die Ermittlungen nicht zu 100 % ausgebremst werden können, seien dennoch genug Leute platziert, die als Türstopper dafür sorgen würden, dass die Sache insgesamt nicht weiter vorangehe.

Und Dr. Marcel Polte erklärte in dem Kla.TV-Interview „Snuff Factory – Ort des Grauens“, dass der Kult **[geheime, hierarchisch strukturierte Gruppierungen mit einer okkulten Ideologie, die Satan oder andere negative Entitäten anbeten]** hohe Machtpositionen mit Schlüsselpersonen besetze. Zum Täterkreis würden laut Dr. Polte Richter, Staatsanwälte, Polizisten, Lehrer und Unternehmer gehören.

Somit ereignet sich weltweit offenbar immer das gleiche Muster: **Polizei und Justiz schützen letztlich nicht die Opfer, sondern die Täter!**

Dies belegen nun im Folgenden weitere 47 Fälle, von denen Kla.TV bereits berichtet hat.

Bevor wir mit diesem Countdown fortfahren, möchten wir alle Zuschauerinnen und Zuschauer auf die öffentliche Datenbank Vetopedia [\[www.vetopedia.org\]](http://www.vetopedia.org) hinweisen, in der es schon Hunderte von Eintragungen zu ritueller Gewalt gibt. Diese Datenbank gibt geschädigten Menschen eine Stimme.

Auf dieser Homepage können sich Opfer und Zeugen von ritueller Gewalt sowie von Kindes-Inobhutnahmen oder Kinderhandel aus der ganzen Welt eintragen.

Da durch die Justiz diesen Opfern bisher kein Recht verschafft wurde, können die Opfer dennoch all diese satanischen Gräueltaten und Netzwerke durch Vetopedia weltweit öffentlich machen. Tragen Sie sich ein, wenn Sie ein Überlebender oder Zeuge von ritueller Gewalt sind. Nur so wird vor den Augen der Welt offenbar, was im Dunkeln geschieht.

Doch nun führen wir den Countdown etlicher Justiz-Skandale fort, im Rahmen derer schwerste rituelle Gewaltverbrechen vertuscht wurden – bleiben Sie dran!

Countdown Nr. 47: Recherchen und Aussagen zum Fall Epstein - USA

[Sprecher:] Epstein pflegte gute Beziehungen zur Justiz. Mehrere Klägerinnen gegen Epstein sagten aus, dass der bekannte US-amerikanische Staranwalt Alan M. Dershowitz, der Epstein mehrmals verteidigt hat, zu den Tätern gehört habe. Maria Farmer bezeichnete Dershowitz wörtlich als „Mitverschwörer“. Virginia (Roberts) Giuffre – die Hauptklägerin im Fall Epstein – verklagte den Anwalt im Jahr 2019 wegen sexuellen Missbrauchs und Rufschädigung. Dershowitz reichte daraufhin eine Gegenklage wegen Rufschädigung und vorsätzlichen Zufügens von emotionalem Stress ein. Er bestreitet bis heute vehement, jemals sexuellen Kontakt zu Minderjährigen gehabt zu haben. Die Anschuldigung, der Anwalt habe Virginia Roberts Giuffre als Minderjährige missbraucht, wurde von einem Richter sogar aus den Akten gestrichen. Dershowitz ging straffrei aus, obwohl mehrere Frauen ihn belastet hatten.

Epstein war bereits 2008 angeklagt worden, Minderjährige vergewaltigt und zur Prostitution gezwungen zu haben, wofür er normalerweise eine lebenslängliche Haftstrafe hätte verbüßen müssen. Stattdessen handelte Jay Lefkowitz, ein weiterer hochbezahlter Staranwalt aus dem damals siebenköpfigen Anwaltsteam um Dershowitz, einen außergerichtlichen Vergleich mit dem Bundesstaatsanwalt von Florida, Alexander Acosta, aus. Aufgrund dieses Deals bekam Epstein statt lebenslänglich eine völlig unangemessene Gefängnisstrafe von 18 Monaten. Davon musste er nur 13 Monate absitzen. Er war im Privatflügel des Gefängnisses untergebracht und hatte jeden Tag bis zu 12 Stunden Freigang, um in sein Büro zu gehen. Staatsanwalt Acosta und das Anwaltsteam um Lefkowitz und Dershowitz sind somit dafür verantwortlich zu machen, dass Epstein nach seinem Verfahren im Jahr 2008 statt der lebenslänglichen Haftstrafe nur 13

Monate abbüßen musste. Nur dadurch war es Epstein überhaupt möglich, bis ins Jahr 2019 den Kindervergewaltigerring weiter zu betreiben. Außerdem war Epstein 2008 durch diesen Deal einem Gerichtsverfahren auf Bundesebene entgangen und das wiederum bewahrte ihn vor weiteren Ermittlungen. Der Verdacht liegt nahe, dass es den Verantwortlichen aus der Justiz und den prominenten Tätern durchaus entgegenkam, dass nicht noch mehr Details des Epstein-Skandals ermittelt wurden.

Staatsanwalt Acosta wurde unter Trump später zum Arbeitsminister befördert. War das eine „Belohnung“ für sein kooperatives Verhalten, die Täter geschützt und die wahren Ausmaße des Skandals unter dem Deckel gehalten zu haben?

Die Journalistin Julie K. Brown von der amerikanischen Zeitung „Miami Herald“ erfuhr von Polizisten, dass diese auf Anweisung von höherer Stelle nicht richtig gegen Epstein ermitteln durften. Sie sah Gerichtsakten ein und veröffentlichte im November 2018 schließlich eine Serie über die Verbrechen Epsteins. Sie brachte als einzige das ganze Ausmaß der Vorwürfe an die Öffentlichkeit. „Es gab wirklich niemanden, der das Ganze verfolgte,“ sagte die Journalistin. Auch das FBI, eine der höchsten Strafverfolgungsbehörden in den USA, verfolgte Epstein nicht, obwohl es laut dem Epstein-Opfer Maria Farmer über den Sexhandelsring mit Minderjährigen bestens unterrichtet war. Das FBI hatte auch Kenntnis davon, dass Maria Farmer und ihre Schwester Annie bereits 1996 Opfer von Epsteins Sexhandelsring geworden waren. Nach Aussage von Maria Farmer wusste das FBI genau, wer in den Fall involviert war und dass Epstein ein Erpressungssystem mit kinderpornografischem Material betrieb. Trotzdem wurde nichts gegen Epstein unternommen. Aufgrund der vorliegenden Beweise hätte das FBI die Pflicht gehabt, Epstein lebenslang festzusetzen. Man tat es aber nicht.

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt (vom 20.04.2024) | www.kla.tv/28454

Countdown Nr. 46: Zeugenaussagen des Unternehmers und IT-Programmierers John McAfee

[Moderatorin 1:] John McAfee machte beispielsweise hochauflösende Drohnenaufnahmen von der Epstein-Insel und sammelte 31 Terabyte belastendes Material über das Menschenhändlersyndikat der Eliten. Darin sollen heidnische Rituale, satanische Einflüsse und ritueller Kindesmissbrauch zu sehen sein. Alle öffentlichen Videos wurden gelöscht!

[Lois Sasek:] Auf seinem X-Kanal hatte ich noch gesehen, wie er am 15. Oktober 2020 schrieb: „Ich bin hier zufrieden. Ich habe Freunde. Das Essen ist gut. Alles ist gut. Wenn ich mich wie Epstein erhänge, dann ist das nicht meine Schuld.“ Acht Monate später wurde der Welt berichtet, dass McAfee mit einer Schlinge um den Hals in seiner Gefängniszelle tot aufgefunden worden sein soll. Laut seiner Frau sprach John oft von skrupellosen CIA-Agenten und Kartellen, die ihn töten wollten, weil er wichtige Informationen hatte, die ihn für mächtige Leute zur Bedrohung machten. Nach der Veröffentlichung habe es viele Anschläge und Beinahe-Unfälle auf ihn gegeben ...

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) / www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 45: Recherchen und Aussagen zum Fall Dutroux - Belgien

[Sprecher:] Der Fall Marc Dutroux ist wohl der in der Öffentlichkeit bekannteste Fall von Kindesentführung, Kindesmissbrauch, Folterung, Inzest und Kindstötung in Europa. Dutroux stand zwei Mal vor Gericht. 1989 wurde er wegen fünffachen sexuellen Missbrauchs zu 13,5 Jahren Haft verurteilt, die er aber nicht einmal zu einem Drittel verbüßen musste. Der Vorwurf bei der erneuten Verhaftung 1996 lautete, dass er sechs Mädchen im Kindes- und Jugendalter entführt, sie sexuell missbraucht und wie Tiere im Kellerverlies eines seiner Häuser eingesperrt hatte. Vier von ihnen starben qualvoll in der Gefangenschaft. Die große Kontroverse im Fall Dutroux bestand in der Frage, ob es sich um einen perversen Einzeltäter handelte oder ob er auch ein Zulieferer für ein weit größeres Netzwerk mächtiger Männer war.

Die Überlebende Régina Louf hatte ca. 60 Morde miterlebt, von 35 Opfern konnte sie

sogar die Namen nennen. Auch die Täter, Straftaten und Tatorte konnte sie konkret

benennen. Experten bezeugten nach einer psychologischen Untersuchung, dass sie in ihrer Kindheit massivem sexuellem Missbrauch ausgesetzt war. Trotzdem wurden ihre Spuren nicht verfolgt und die belgische Staatsanwaltschaft bezeichnete ihre Zeugenaussagen als unglaubwürdig und behauptete, dass diese der reinen Fantasie entsprungen seien. Der Staatsanwalt ließ daraufhin das Dossier ihrer Zeugenaussagen schließen.

[Moderatorin 1:] Auf Zeitungsfotos und im Fernsehen hatte sie die Teilnehmer der pädophilen Sexpartys wieder erkannt, bei denen sie „ihren Kunden“ willig zu Diensten stehen musste. Gemäß ihren Aussagen waren allesamt als höchst ehrenhaft geltende Mitglieder der Gesellschaft bekannt, darunter Politiker, Manager, Industrielle und eben auch Rechtsanwälte und Justizbeamte. In einem der Untersuchungsrichter, welcher im Fernsehen zum Fall Dutroux aussagte, erkannte sie sogar einen der Mittäter bei der rituellen Ermordung eines ihrer Babys, die sie in ihrer Gefangenschaft geboren hatte. Nach dieser belastenden Aussage von Regina Louf wurde sie für unzurechnungsfähig erklärt. Dies soll durch eben jenen Untersuchungsrichter geschehen sein, der ihrer Aussage nach einer der Mörder ihres Babys war.

[Sprecher:] Dem Untersuchungsrichter Jean-Marc Connerotte, der die Spuren untersuchte, die auf ein Netzwerk hindeuteten, wurde der Fall entzogen. Er sei befangen, da er an einer

Wohltätigkeitsveranstaltung für zwei der ermordeten Mädchen teilgenommen hatte.

Diese fadenscheinige Begründung führte zu einem Proteststurm in der belgischen Bevölkerung. Der Justizapparat zeigte sich jedoch davon unbeeindruckt.

Der Untersuchungsrichter, der auf Connerotte folgte, Jacques Langlois, war eine der Schlüsselpersonen, welche die Netzwerkthese unterdrückten. Er stoppte sämtliche Nachforschungen nach möglichen Hintermännern. Jahre später stellte sich heraus, dass Langlois die Aussagen von mehr als 600(!) Zeugen nicht in das Verfahren mit einbezogen hatte. Alle Zeugenaussagen über ein Netzwerk kamen unter Verschluss. Die damit befassten Ermittler wurden im Frühjahr 1997 versetzt. Die Akten mit allen nachprüfbaren Hinweisen, Namen und Verdächtigen wurden 1998 geschlossen. Später berichteten Justizminister Marc Verwilghen und Staatsanwalt Michel Bourlet, dass sie immer wieder neue Ermittlungen gefordert hätten – jedoch ohne Erfolg, da Langlois die Ermittlungen blockiert habe.

Neben Langlois spielt auch Justizminister Melchior Wathelet eine entscheidende Rolle.

Wathelet, der laut Aussagen von Opfern selbst Organisator und Teilnehmer von Kindersexpartys gewesen sein soll, begnadigte Dutroux überraschend bei seiner ersten Haftstrafe nach nicht mal einem Drittel der Zeit. Er ist damit mitverantwortlich dafür, dass Dutroux nach seiner Entlassung mehrere junge Mädchen entführen, vergewaltigen und töten konnte. Die katastrophale Fehlentscheidung, Dutroux zu begnadigen, hatte jedoch keine negativen Konsequenzen auf Wathelets Karriere – eher im Gegenteil: Er war von 1995-2003 Richter am Europäischen Gerichtshof und von 2012-2018 europäischer Generalanwalt.

[Lois Sasek:] Laurent Louis, belgischer Politiker, präsentierte eindeutige Belege dafür, dass die offizielle Version des Skandals um den Kinderschänder Marc Dutroux nicht der Wahrheit entsprechen kann. Statt Lob und Anerkennung für seine Arbeit zu erhalten, wurde Louis in Belgien zur Zielscheibe einer Hetzjagd. Diffamierungen, Schikanen, Hausdurchsuchungen, Zensur seiner Internetseite, Verfahren wurden gegen ihn eingeleitet und ein psychiatrisches Gutachten über ihn erstellt. Er wurde zu einer Geldstrafe von 50.000 Euro und 20 Monaten (auf Bewährung) verurteilt, weil er den belgischen Premierminister im Parlament als „pädophil“ bezeichnet hatte. Die von ihm aufgedeckten Fakten im Fall Dutroux werden jedoch weiterhin totgeschwiegen.

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt (vom 20.04.2024) | www.kla.tv/28454

Countdown Nr. 44: Recherchen und Aussagen zum Fall Florian Teichtmeister – Österreich

[Moderatorin 2:] Für große Aufregung sorgte im Jahr 2023 das extrem milde Urteil gegen Florian Teichtmeister, den österreichischen Schauspieler und Freimaurer der Großloge von Österreich. Teichtmeister war offensichtlich so überzeugt von der Freimaurerei, dass er auf seinem Grundstück sogar einen entsprechenden Tempel errichtete. Er stand vor Gericht, weil eine größere Menge Drogen bei ihm gefunden wurden und er 76.000 kinderpornografische Dateien gesammelt hatte. Viele davon wurden von ihm

bearbeitet, mit Kommentaren versehen oder zu Collagen zusammengestellt. In seinen Kommentaren schilderte er schlimmste Gewaltphantasien, die er sich vorstellte, Kindern anzutun.

Von Auspeitschen, Folter, grauenvollen Vergewaltigungen bis hin zum Tod kannten seine Phantasien keine Grenzen. Die Staatsanwaltschaft stufte Teichtmeister auf einer Gefährlichkeitsskala auf der zweithöchsten Stufe 9 von 10 ein.

Trotz dieser hohen Gefahr, die von ihm ausgeht und trotz der Tatsache, dass hier Kinder in abertausenden Fällen geschädigt wurden und Teichtmeister als Konsument eine Mitschuld trifft, wurde er nur zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren auf Bewährung verurteilt unter der Auflage, sich einer Therapie unterziehen zu müssen. Er muss also für keinen einzigen Tag für seine Taten ins Gefängnis.

Der Richter Stefan Apostol bedauerte die soziale Ächtung von Teichtmeister und nahm Demonstrationen gegen ihn als Anlass für die Gewährung mildernder Umstände. Die eher passive Staatsanwältin Julia Kalmar hielt offenbar wichtige Details bis zum Abschluss der Beweisaufnahme zurück. Sie verzichtete trotz der von ihr bescheinigten hohen Gefährlichkeit Teichtmeisters darauf, gegen das Urteil Berufung einzulegen. Der geladene Gutachter Prof. Dr. Peter Hofmann setzte sich ebenfalls sehr für den Angeklagten ein und spielte die von ihm ausgehende Gefahr herunter. Hofmann fiel bereits in früheren Missbrauchsprozessen dadurch auf, sonderbare Gutachten zugunsten der Angeklagten zu erstellen und die Taten zu verharmlosen.

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt (vom 20.04.2024) | www.kla.tv/28454

Countdown Nr. 43: Recherchen und Aussagen zum Fall Natalie - Schweiz

[Moderatorin 3:] Seit einigen Jahren wird der Fall Nathalie in den Schweizer Medien thematisiert. Blick.ch zum Beispiel berichtete 2020 von sexuellem und satanisch-rituellem Missbrauch des damals 8-jährigen Mädchens durch den eigenen Vater. Das Mädchen selbst berichtete darüber hinaus, dass sie von ihrem Vater auch anderen Tätern und Täterinnen zur Verfügung gestellt worden sei. Sie habe auch Missbrauch und grausamste Folterungen anderer Kinder und Erwachsener beobachtet.

Auch im Fall Nathalie sind deutliche Verstrickungen der Justiz mit dem Täternetzwerk erkennbar. Einige Personen aus dem Schweizer Justizapparat wurden von Nathalie sogar als Täter identifiziert. So erkannte sie im Verlauf des strafrechtlichen Vorverfahrens gegen den Vater etliche Missbrauchstäter, einen Oberrichter, zwei Staatsanwälte und etliche Polizeibeamte, die eine Hausdurchsuchung in der Wohnung Nathalies durchgeführt hatten. Nathalie sagte im Verlauf des Verfahrens immer wieder aus, dass sie diese Personen bereits kenne. Sie hätten an den Missbrauchs- und Tötungszeremonien, zu denen sie ihr Vater mitgenommen hatte, teilgenommen.

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt (vom 20.04.2024) | www.kla.tv/28454

Countdown Nr. 42: Recherchen und Aussagen zum Fall Zandvoort

[Sprecher:] Der „Zandvoort-Kinderporno-Ring“ ist nach dem niederländischen Badeort Zandvoort benannt, in welchem zwei der Haupttäter einen Videoladen betrieben. In diesem Zusammenschluss von Kinderschändern wurden schlimmste Verbrechen verübt. Als der Fall 1998 aufflog, wurden hunderte Filme sichergestellt, auf denen Kinder und selbst Säuglinge vergewaltigt wurden. Auf der Yacht eines der Täter wurden Sex-Partys mit elitären Personen gefeiert, auf denen sogenannte Snuff-Videos gedreht worden seien, bei denen Kinder vor laufender Kamera bis zum Tod missbraucht und gefoltert wurden. Eines der dadurch zu Tode gekommenen Kinder war der 13-jährige, aus Berlin entführte Manuel Schadwald, der zuvor zur Prostitution in einem Rotterdamer Kinder-Bordell gezwungen worden war. Die Belgische Bürgerrechts-Hilfsgruppe „Werkgroep Morkhoven“ mit ihrem Gründer und Leiter Marcel Vervloesem hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Fall aufgedeckt wurde. Der Gruppe wurden Videos zugespielt, auf denen Männer beim Sex mit Kindern zu sehen sind. Diese gaben sie an die Polizei weiter. Die belgische Polizei reagierte jedoch 5 Jahre lang nicht darauf. Der Justizminister verkündete noch 1997, dass es keinen Pädophilen-Ring gäbe, und es stellte sich später heraus, dass ein Mann auf dem Video mit belgischen Politikern verwandt war.

Aufgrund der Untätigkeit der Polizei stellte Vervloesem nun eigene Recherchen an und es gelang ihm, Kontakt zu einem der Täter aufzubauen und dessen Vertrauen zu gewinnen. Dieser Täter wurde jedoch kurz danach ermordet. Vervloesem gelang es aber durch einen Einbruch bei ihm, tausende Dateien mit pornografischem, z. T. auch sadistischem Inhalt sicherzustellen. Diese übergab er dann der Presse und der Staatsanwaltschaft. Jedoch sind sieben CD-ROMs mit Beweismaterial, die von der Werkgroep Morkhoven an den Generalstaatsanwalt des Gerichts in Antwerpen weitergeleitet wurden, spurlos verschwunden. Vervloesem stellte außerdem über 3.000 Dokumente mit Adressen von Kunden und Abrechnungen sicher, die deutlich machten, dass der Kinderporno-Ring weltweit operierte, u.a. in Deutschland, den USA und Israel. Durch seine Ermittlungen wurde Vervloesem jedoch selbst zur Zielscheibe der Justiz. Ihm wurde Kindesmissbrauch vorgeworfen – und er wurde zu mehreren Jahren Haft verurteilt.

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt (vom 20.04.2024) | www.kla.tv/28454

Countdown Nr. 41: Recherchen und Aussagen zu Kindesmissbrauch durch elitäres Netzwerk in Israel

[Moderatorin 1:] Daniel Sharon, der CEO des Bereschit-Magazins, des einzigen alternativen Mediums in Israel, veröffentlichte den ersten Artikel über rituellen Missbrauch. Darin geht es um über 200 rituell missbrauchte Kinder in mehreren

Vierteln Jerusalems. Diese Angelegenheit kam 2019 durch die Dokumentation „The dark secret of Jerusalem“ an die Öffentlichkeit. Im Jahr 2010 tauchten die ersten Zeugenaussagen auf, woraufhin Ermittlungen aufgenommen wurden. Über einen Zeitraum von 10 Monaten wurden ca. 100 betroffene Kinder vernommen, um anschließend nur zwei unbedeutende Randfiguren des Geschehens zu verurteilen. Nachdem dann jedoch weitere 100 Zeugenaussagen eingegangen waren, mussten die Ermittlungen wieder aufgenommen werden. Im August 2016 wurden die Akten jedoch erneut geschlossen mit der Begründung, die Kinder hätten „die Geschichte erfunden und die Betreuer und Therapeuten hätten falsche Erinnerungen in die Köpfe der Kinder gepflanzt“. Das Verfahren wurde eingestellt. Im Dezember 2020 wurde der Fall vor der Knesset (Israelisches Parlament) vorgetragen, jedoch ohne Folgen.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 40: Aussage der Überlebenden Nechama - Israel

[Lois Sasek:] Nechama erzählte von einer sehr großen kriminellen Pädophilie-Organisation, in der ihre Mutter eine zentrale Rolle spielte. Nechama versuche seit 36 Jahren, ihre Mutter zu stoppen. Sie kennt die Orte, die Namen und die Details der Ereignisse. Sie habe sich schon als 10-jähriges Kind an die Polizei gewandt, aber es sei nichts passiert. Sie hat das Gefühl, dass von oben entschieden wird, was passiert und man wolle das alles vertuschen, weil es um sehr, sehr hochrangige Persönlichkeiten gehe.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 39: Aussage der Überlebenden Tess - Israel

[Moderatorin 1:] Tess berichtete davon, dass sie schon als sechsjährige zur Polizei ging wegen Verbrechen, die an ihr geschahen und gefilmt wurden ... Doch niemand glaubte ihr, und die Akte wurde geschlossen.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 38: Aussage der Überlebenden Mandy Kopp

[Lois Sasek:] Mandy Kopp sagte aus, dass sie als Mädchen in Deutschland in einem Minderjährigen-Bordell gefangen gehalten und dort von Richtern, Anwälten und Immobilienmaklern vergewaltigt und misshandelt worden sei. Laut ihren Aussagen ging es darum, politische Entscheidungsträger unter Druck zu setzen. Der damalige sächsische Innenminister Thomas de Maizière behinderte offenbar

die Ermittlungen und stellte sie schlussendlich komplett ein. Danach wurde er in das Amt des deutschen Bundesministers des Inneren befördert. Mandy Kopp zeigte zwei hochrangige Juristen als Missbraucher an und wurde daraufhin von diesen Juristen wegen Verleumdung verklagt.

[Moderatorin 4:] Auch der Sächsische Verfassungsschutz hatte im Rotlichtmilieu ermittelt und 2005 dem sächsischen Innenminister Thomas de Maizière brisantes Material übergeben. Laut diesem standen Leipziger Richter und Staatsanwälte im Verdacht, mit Kriminellen unter einer Decke zu stecken sowie selbst in Kindesmissbrauch verwickelt zu sein. Die Namen der Täter waren dem Verfassungsschutz bekannt. Der Verfassungsschutz berichtete auch, dass das Rotlichtmilieu die Staatsanwaltschaft mit diesem belastenden Material erpresste. Die betreffenden Beamten hätten im Gegenzug vor Razzien gewarnt, Ermittlungen behindert und Prozesse beeinflusst. De Maizière als oberster Dienstherr informierte aber offenbar weder das Parlament noch die zuständigen Strafermittlungsbehörden.

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt (vom 20.04.2024) / www.kla.tv/28454

Countdown Nr. 37: Recherchen und Aussagen zu Kindesmissbrauch durch elitäres Netzwerk auf der Insel Jersey

[Lois Sasek:] Ich möchte Euch anhand einer Darstellung im „Fall Jersey“ gerne einmal plastisch zeigen, wie diese Filze zusammenwirken. Rot sind die Täter und Vertuscher, grün die Aufklärer und Zeugen, blau die Opfer. Ich blende es Euch kurz ein, dann könnt Ihr das mal in Ruhe studieren. Auf der Insel Jersey sollen hunderte Kinder sowohl in Kinderheimen als auch auf Yachten auf hoher See missbraucht, misshandelt und viele sogar getötet worden sein. Engagierte Polizisten und ein Minister setzten alles daran, den Fall aufzudecken und ermittelten 160 Opfer und Zeugen und mehr als 100 Verdächtige, darunter Mitglieder der politischen und sozialen „Elite“ Jerseys. Doch gerade diese sogenannte Elite aus Politik und Medien sorgte offenbar dafür, dass die mutigen Aufdecker allesamt aus ihren Ämtern gedrängt wurden. Und ihre Nachfolger präsentierten dann der Öffentlichkeit entlastende Untersuchungsergebnisse. Die Medien, welche von den vertuschenden Politikern betrieben wurden, griffen die Aufdecker an und machten ihre Untersuchungsergebnisse lächerlich. So wurden letztendlich nur einige kleine Fische verurteilt, die Männer mit Einfluss blieben jedoch unbehelligt. Wie immer.

Im Missbrauchsskandal um das Kinderheim „Haut de la Garenne“ auf der Kanalinsel Jersey wurden die polizeilichen Ermittler Lenny Harper und Graham Power von den Ermittlungen abgezogen. Sie wollten den über 60 Jahre lang verübten sexuellen Missbrauch von Kindern, deren Folterungen und Ermordungen aufdecken.

Die renommierte forensische Anthropologin Julie Roberts untersuchte unter

anderem ein dort im Kinderheim durch Leichenspürhunde aufgespürtes Knochenfragment eines Kinderschädels. Kurz darauf verschwand dieses Beweisstück und man verbreitete in den Medien, dass dies kein Kinderschädel, sondern die Schale einer Kokosnuss gewesen sei. Stuart Syvret, ein Minister des Kabinetts von Jersey, der die Hintergründe zum „Haute de la Garenne“-Skandal öffentlich machen wollte, wurde aufs Übelste diffamiert und man entzog ihm seinen Ministerposten.

Die Überwindung der Blutsekte (Teil 3) - 247 Opfer, 135 Zeugen, 172 Täter und Mittäter
(vom 26.10.2024) | www.kla.tv/30779

Countdown Nr. 36: Zeugenaussage der Kinderärztin Dr. Dorothea Thul

[Dorothea Thul:] „Ich gebe es jedem schriftlich. Den schlimmsten, perversesten Kindesmissbrauch, den ich jemals in meinem Leben gesehen und beschrieben bekommen habe, von den Opfern selber, die schlimmsten, perversesten Täter waren die Staatsanwälte und die Richter selber. Ich meine das ernst. Die perversesten Täter, die ich in meinem Leben erlebt habe, waren Staatsanwälte und Richter. Und niemand geht gegen diese Leute vor. Und ihr habt keine Ahnung, was passiert, wenn man als Whistleblower das laut ausspricht. Und ganz besonders ist bei diesen rituellen Missbrauchsoffern, Kleinkinder und Säuglinge und Babys und die Kinder werden oft unter Drogen gesetzt, bevor die getötet werden. Und das ist der Punkt, auf den ich hinauswill, ich habe seit Jahren gesagt, ich habe den begründeten Verdacht, dass wir hier organisierte Kriminalität innerhalb der Justiz haben. Und deswegen sag ich, ich gebe es jedem schriftlich, die schlimmsten Täter sind in der Justiz. Und wenn mir etwas zustoßen sollte, dann können Sie das, was ich ausgesagt habe, als Zeugenaussage werten, als eidesstattliche Zeugenaussage.“

[Moderatorin 1:] Dorothea Thuls Engagement und ihre Aussage hatten ernste Konsequenzen: Ihre ärztliche Kollegin Dr. Jette Limberg-Diers veröffentlichte einen Hilfeschrei, dass die Kinderärztin überfallen und zusammengeschlagen worden sei, dass sie in die Psychiatrie verfrachtet wurde. Ihr sei der Führerschein entzogen worden und ihr Haus sei mit Zwangshypotheken belegt worden, was zu einer Zwangsversteigerung des Hauses führen sollte. Es wurde Strafanzeige gegen sie erhoben wegen Beleidigung im Internet. Laut ihrem Telegram-Kanal wurde sie 2021 zu neun Monaten Haft auf Bewährung mit einer Bewährungszeit von drei Jahren verurteilt.

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt (vom 20.04.2024) | www.kla.tv/28454

Countdown Nr. 35: Aussagen des Zeugen Viktor

[Lois Sasek:] Ein wichtiger Zeuge satanisch-ritueller Gewalt – Viktor – sagt, dass bei Ermittlungen die Kriminalpolizei und die Staatsanwaltschaft an den Tatorten einfach nichts finden und die Beweise kategorisch verschwinden würden. Wenn

die Polizei z.B. Hausdurchsuchungen bei den Tätern durchführt, würden die Täter vorher informiert, weil es sich nach Viktors Aussagen nicht um Einzeltäter handelt, sondern um gut organisierte und geschützte Gruppen, bei denen teilweise auch Polizei und Justizangehörige dabei sein sollen. Die Staatsanwaltschaft behauptete dann im Abschlussbericht der Ermittlungen das Gegenteil.

Die Überwindung der Blutsekte (Teil 3) - 247 Opfer, 135 Zeugen, 172 Täter und Mittäter (vom 26.10.2024) / www.kla.tv/30779

Countdown Nr. 34: Zeugenaussage von Linda Wiegand

[Lois Sasek:] Das ist Linda Wiegand. Sie erzählt, dass ihre zwei Jungen Ben und Jon Opfer satanisch-ritueller Gewalt geworden sind. 25 Menschen der Staatsanwaltschaft haben das untersucht und den Beweis für den kultischen Missbrauch erbracht. Doch als Linda dies aufdecken wollte, wurden ihr Haus und ihr Auto beschlagnahmt, samt ihrem Einkommen und Vermögen – man hat ihr alles weggenommen, was sie hatte. Seit dort kämpft sie um ihre Kinder und bekommt aus ganz USA Briefe von Menschen, die dasselbe erleben und sie um Hilfe anflehen. Diese Mutter erzählt weiter, wie sie bei jeder einzelnen Behörde abblitzt und offenbar keine Hilfe bekommt, weder von der Regierung noch von den Kinderschutz-Organisationen.

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

Countdown Nr. 33: Recherchen und Aussagen zum Fall Hampstead - England

[Lois Sasek:] Genauso geschah es z.B. bei Alisa und Gabriel, die die schockierendsten Aussagen über satanisch-rituellen Kindesmissbrauch ihres Vaters und eines satanischen Kultes enthüllten.

[Alisa:] „Wie ich gesagt habe, töten wir Babys, die im Blut sind, wir essen sie.“ „Weil unser Vater, er zwingt mich und uns dazu, weil wir es nicht können, wir sind nicht stark genug, um einem Baby den Kopf abzuschneiden. Er muss nur das Messer halten und seine Hand oben auf unsere Hand legen und uns helfen, einem Baby den Kopf abzuschneiden, weil er es gerade lernt. Er bringt es mir und Gabriel bei.“

[Lois Sasek:] Diese Kinder wurden ihrer Mutter Ella Draper entzogen, weil sie ihre Kinder angeblich unter Anwendung von Gewalt gezwungen habe, dass sie diese Dinge aussagen. Seit dort sind Alisa und Gabriel beim Vater, der der Anführer der satanischen Gruppe in Hampstead gewesen sei.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 32: Zeugenaussage von Anne Greig – Fall Hollie Greig

[Lois Sasek:] Hollie Greig ist Überlebende ritueller Gewalt aus Schottland. Aufgrund des Down-Syndroms hat sie ein extrem gutes Gedächtnis und nennt die Täter mit Namen, darunter ein Richter, Polizisten, Anwälte und ein Schulleiter. Medizinische und andere Beweise stützten Hollies Darstellung. Doch die Polizei von Grampian (ehemalige Region im Nordosten Schottlands) habe nichts gegen die Täter unternommen. Ihre Mutter Anne Greig versuchte beharrlich, die Täter vor Gericht zu bringen, doch die Behörden lieferten sie offenbar gewaltsam in eine psychiatrische Klinik ein. Hollie Greigs Onkel wurde ermordet, weil er sie schützen wollte.

Die Blutsekte II – 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 31: Aussage der Überlebenden Andrea

[Lois Sasek:] Diese Erfahrung machte auch Andrea aus Deutschland, die Strafanzeige wegen rituellem Missbrauch erstattete, ich zitiere: „wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, insbesondere Mord, Anstiftung zum Mord, gewaltsame Defloration (Entjungferung), sexuellen und rituellen Missbrauch, Pädophilie, Kinderpornografie, Körperverletzung bis hin zu ihrer Reanimation, Folter durch „Waterboarding“, Stromschläge, Knochenbrüche, Kannibalismus inklusive aufgezwungenem Kannibalismus usw.“ Die Antwort der Staatsanwaltschaft war – nach langem Warten, dass die Angelegenheit verjährt sei und dass lediglich Tötungsdelikte keiner Verjährung unterliegen. Doch Andrea hatte ja Anzeigen wegen Mord gestellt. Also antwortete sie nochmals darauf, doch der Staatsanwalt hatte offenbar NUR den Auftrag bekommen, im Bereich Vergewaltigung zu ermitteln! Die ganze lange Anzeigeliste ritueller Verbrechen wurde glatt ignoriert.

Die Blutsekte II – 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 30: Zeugenaussage von Mag. Phil. Andrea Sadegh

[Lois Sasek:] Genau dasselbe bezeugt die Mutter eines Opfers aus Österreich, Mag. Phil. Andrea Sadegh, die für ihren Jungen kämpft, der auch Opfer ritueller Gewalt wurde. Die Richter haben plötzlich keine Zeit, überall blitzt sie ab. Ihr wurde allerdings angeboten, dass ihr Sohn wieder zu ihr zurückkommen könne, wenn sie den Mund halte. Ihr Junge hätte einige Täter auf Fotos erkannt. Es seien Leute aus dem österreichischen Establishment. Auch Andrea Sadegh stößt auf einen Filz von Richtern, Ärzten und Psychologen, die dieser Täter-Gruppe offenbar zuarbeiten.

Die Blutsekte – 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

Countdown Nr. 29: Zeugenaussage von Dr. Anke Hill und Rechtsanwalt Wilfred Wong

[Lois Sasek:] Der 6-jährige Sohn von Anke Hill hat seinen Vater beschuldigt, weil er durch ihn und andere Täter satanisch-rituellen Missbrauch erlebt hat. Er wurde dem Vater zugesprochen und die Mutter Anke Hill, eine deutsche Tierärztin, wurde wegen angeblicher Kindesentführung angeklagt und zusammen mit fünf anderen Mithelfern ins Gefängnis geschickt. Anke Hill wandte sich damals für Hilfe an den Anwalt Wilfred Wong. Der ehemalige britische Anwalt Wilfred Wong scheiterte aber daran, Ankes Sohn zu retten. Er wurde zu 19 Jahren Gefängnisstrafe verurteilt, wegen sogenannter „Verschwörung zur Kindesentführung“. So wurde der Retter selber zum Opfer, wie in unzähligen anderen Fällen auch.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) | www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 28: Aussage der Überlebenden Ally Carter

[Ally Cater:] „Das waren satanische Ritualorgien. Verstehen Sie das doch endlich. Auf diesen Partys waren nicht nur Erwachsene. Die Erwachsenen waren verantwortlich für die Kindersklaven, die auf der Party waren. Und eines dieser Kinder war ich. (...) Die Kinderschutzorganisationen sind ihre Lieferanten. (...) Es gibt Menschen, die tot sind, und Babys, die ihr Leben verloren haben, weil niemand zugehört hat. Und jetzt möchte ich, dass alle zuhören.“

[Lois Sasek:] Auch die Polizei sei Teil von Freimaurerlogen, Polizisten seien selbst involviert und deckten die Verbrecher. Der sogenannte Kinderentführungs-Notfallalarm Namens „Amber Alert“ gehöre den Rothschilds und John Podesta, der in den Kinderschänder-Skandal „Pizzagate“ verwickelt war.

[Sprecherin:] „Es wird von ihrem örtlichen FBI vertuscht. Es wird von ihrer örtlichen Polizeibehörde vertuscht.“ „Es gibt viele Menschen, die Kinder handeln, um sie unter der Erde zu essen, zu schlagen und zu vergewaltigen.“

Die Überwindung der Blutsekte (Teil 3) - 247 Opfer, 135 Zeugen, 172 Täter und Mittäter (vom 26.10.2024) | www.kla.tv/30779

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) | www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 27: Aussage der Überlebenden Larisa Butnariu

[Lois Sasek:] Larisa Butnariu aus Rumänien erstattete Anzeige gegen ihren Missbraucher bei der Polizei, doch diese hätte dem Täter geholfen. Sie berichtet von Netzwerken zwischen diesen pädophilen Tätern und den Gerichten, der

Polizei und hochrangigen Politikern. Diese Erfahrungen habe sie nicht nur in Rumänien, sondern auch in Deutschland und Italien gemacht.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 26: Aussage der Überlebenden Cathy O'Brien

[Lois Sasek:] Das ist Cathy O'Brien aus den USA. Die Autorin beschreibt in ihrem Buch „Trance Formation of America“, wie sie und ihre Tochter bereits als Minderjährige von US-Elitepolitikern wie Ford, Reagan, Bush, Cheney und den Clintons auf abartige Weise sexuell missbraucht wurden. Durch die in ihrem Buch veröffentlichten Details erhoffte sie sich, eine Strafverfolgung gegen ihre Peiniger einzuleiten – jedoch vergebens. Trotz zahlreicher Beweise seien Verfahren aus Gründen der „Nationalen Sicherheit“ eingestellt worden.

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

Countdown Nr. 25: Aussage des Überlebenden Robert (Frankreich)

[Lois Sasek:] Der kleine Robert aus Frankreich erzählte seiner Mutter, dass er von seinem Vater mehrfach sexuell missbraucht worden sei und dieser an satanischen Ritualen teilnehme, bei denen er schwarze Roben trage. Trotz des gefundenen Beweismaterials auf Fotos und Videos von Robert und seinem Vater entschied das Gericht, dass der Vater weiterhin zu Robert Kontakt haben durfte.

Die Überwindung der Blutsekte (Teil 3) - 247 Opfer, 135 Zeugen, 172 Täter und Mittäter (vom 26.10.2024) / www.kla.tv/30779

Countdown Nr. 24: Zeugenaussage Dalila Sadok

[Lois Sasek:] Die beiden Kinder von Dalila Sadok berichteten, dass sie bei Besuchen bei ihrem geschiedenen Vater sehr schwer misshandelt wurden. Sie berichteten von satanischen Ritualen, bei denen andere Kinder getötet wurden. Während die Mutter zunächst ein Kontaktverbot erwirken konnte, musste sie später aber erleben, wie sich sämtliche mit dem Fall betrauten Stellen gegen sie wandten. So wurden psychologische Gutachten von ihr und nicht vom Vater verlangt, in denen diagnostiziert wurde, sie hätte sich die Erlebnisse der Kinder selbst ausgedacht. Die Kinder wurden ihr mit Polizeigewalt entrissen, sie durfte sie 1,5 Jahre nicht mehr sehen und danach nur noch eine Stunde im Monat. Nach der Entführung der Kinder wurden mehrere Mordversuche an ihr verübt.

Die Überwindung der Blutsekte (Teil 3) - 247 Opfer, 135 Zeugen, 172 Täter und Mittäter (vom 26.10.2024) / www.kla.tv/30779

Countdown Nr. 23: Zeugenaussagen von FBI-Agent Ted Gunderson

[Lois Sasek:] Ted Gunderson, der 27 Jahre in den USA als FBI-Spezialagent tätig war, bestätigte, dass die Aussagen der Opfer wahr seien. Weiter sagt er zu diesen satanischen Opfer-Missbrauchs-Ritualen:

[Ted Gunderson:] „Ich habe auch Kontakte innerhalb des US-Geheimdienstes. Ich habe Informationen aus verschiedenen Quellen, dass Richter, Strafverfolgungsbehörden, Staatsanwälte, Anwälte, Ärzte und viele prominente Personen, darunter Schauspieler, Schauspielerinnen, Profi-Fußball- und Baseballspieler, in diese Aktivitäten (satanischen Rituale) verwickelt sind.“

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

Countdown Nr. 22: Recherchen und Zeugenaussagen von Aufklärerin Janett Seemann und Ex-Polizisten Stan Maillaud

[Lois Sasek:] Das ist Janett Seemann aus Deutschland, die über verschwundene Kinder recherchierte. Sie arbeitet mit dem französischen Aktivistin Stan Maillaud zusammen. Bereits 2008 richtete sie eine Videobotschaft an Papst Benedikt und eine zweite Videobotschaft an die damalige Kanzlerin Angela Merkel, in der sie darauf hinwies, dass unzählige Kinder in Europa verschwinden. Sie würden in einem weitverzweigten pädokriminellen Netzwerk verkauft, missbraucht, gefoltert und getötet. Seemann und Maillaud veröffentlichten eine Dokumentation, wie Kinderschänderringe, Kinderschutzorganisationen, Polizei, Justiz und Politik zusammenarbeiten. Sie kamen zu dem skandalösen Ergebnis, dass Justiz und Politik offenbar Kinderschänderringe schützen! Seemann und Maillaud wurden verfolgt, zeitweise sogar unter falschen Anschuldigungen inhaftiert und denunziert.

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

Countdown Nr. 21: Zeugenaussage des ehemaligen Scotland-Yard-Beamten Jon Wedger

[Lois Sasek:] Jon Wedger ist ein ehemaliger Scotland-Yard-Beamter und entdeckte während seiner Amtszeit organisierte Pädophilie in mindestens 34 Fällen in England. Es waren keine Einzelfälle, sondern die Beispiele häuften sich lawinenartig.

[Jon Wedger:] „Und das, was immer besonders hervorstach, ist satanischer, ritueller Missbrauch.“

[Lois Sasek:] Er wurde bedroht, man versuchte etliche Male, ihn ins Gefängnis zu bringen und ihm seine Kinder wegzunehmen. Er bekam drei Jahre keinen Lohn und verlor beinahe seine Existenz. Trotzdem führte er seine Ermittlungen weiter, wodurch ein pädokriminelles Netzwerk aufgedeckt werden konnte, in das auch der populäre BBC-Moderator Jimmy Savile verstrickt war. Diese Ermittlungen hatten aber trotz allen nachgewiesenen Schandtaten keinerlei

juristische Konsequenzen für Jimmy Savile. Der Fernsehsender BBC deckte ihn und er wurde von der Queen Elizabeth sogar zum Ritter geschlagen.

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

Countdown Nr. 20: Zeugenaussage des ehemaligen Abgeordneten Andrew Bridgen

[Lois Sasek:] Der ehemalige Abgeordnete Andrew Bridgen vermittelte diese schwerwiegenden Beweise der Geheimdienstagenten an die Sicherheitsdienste der Polizei und den MI5, doch es wurde nichts unternommen. Er gab die Informationen zum systematischen Kinderhandel und zur Pädophilie hochrangiger Persönlichkeiten auch an die Nationale Kriminalbehörde NCA (National Crime Agency) weiter, doch es passierte gar nichts. Daraufhin schickte er alle Beweise an hochrangige Politiker. Das einzige Ergebnis all seiner Bemühungen gegen den Kindesmissbrauch war, dass er von der Polizei wegen Pädophilie beschuldigt wurde. Andrew Bridgen, ehemaliger Abgeordneter im britischen Unterhaus:

[Andrew Bridgen:] „Wenn man die Namen an der Spitze der Pyramide sieht, die dieses Verbrechen koordinieren, versteht man, warum die etablierten Kräfte keine Lust darauf haben, Ermittlungen anzustellen.“

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) / www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 19: Zeugenaussage des Ex-Präsidenten des LKA Thüringen Uwe Kranz

[Moderatorin 1:] Uwe Kranz, der ehemalige Chef eines deutschen Landeskriminalamts. Er hat über 50 Jahre seines Lebens dem Kampf gegen sexuellen Missbrauch von Kindern gewidmet. Er berichtet, dass die Justiz das Schlimmste sei. Denn wenn die Polizei Fälle ermittelt und an die Staatsanwaltschaft weiterreicht, würden diese fast immer vonseiten der Justiz eingestellt. Kranz spricht von einer ganzen Industrie, die auf dem Kinderhandel aufgebaut sei. Jährlich verschwänden Tausende von Kindern, er spricht von 60.000 verschwundenen Kindern allein in der Ukraine. Dies sei von Parlamentariern und Untersuchungsausschüssen belegt. Wenn man wollte, könnte man die Systeme zur Erfassung und Verfolgung solcher Fälle verbessern und erweitern. Aber es fehle der politische Wille, denn viele Politiker und Parlamente seien eben offenbar selbst involviert und wollten nicht, dass die Dinge ans Licht kommen und ermittelt wird.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) / www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 18: Zeugenaussage der Juristin Anne Marie van Blijenburgh

[Lois Sasek:] Die langjährige Juristin Anne Marie van Blijenburgh erzählt z.B. davon, dass sie dreimal Augenzeugin geworden sei von rituellem Missbrauch und der Ermordung von Kindern durch Mitglieder des niederländischen Königshauses, Spitzenpolitiker, Justizbeamte und andere Würdenträger.

[van Blijenburgh:] „Das Kind wurde auf einen Tisch gelegt, und man gab ihm etwas zu trinken, und in diesem Getränk, mit dem Getränk, wurde das Kind betäubt, (...) und in einem bestimmten Moment wurde das Kind gefoltert, vergewaltigt und vor den Augen dieser Leute brutal ermordet.

Das ganze Gebäude war gefüllt mit sehr wichtigen Leuten aus den Niederlanden, Ministern, hochrangigen Offizieren.

Ich erkannte Donner, ehemaliger Minister des Justizministeriums, jetzt Vizepräsident der Niederlande. Ich erkannte Ernst Hirsch Ballin, ebenfalls ein sehr wichtiger ehemaliger Justizminister. Ich erkannte Erik van den Emster. Er war jahrelang der Chef aller Richter in den Niederlanden.

Ich habe Carla Eradus erkannt. Sie ist zurzeit Präsidentin des Gerichts in Amsterdam, eine Richterin.

Jedes Mal, wenn ich dorthin gebracht wurde, waren etwa 50 Personen anwesend. Ich bin dreimal dorthin gebracht worden. Ich habe jedes Mal gesehen, wie ein Kind getötet wurde, dass ein Kind getötet wurde.“

[Lois Sasek:] Anne Marie van Blijenburgh deckt auf, dass die Kinder von Jugendstrafanstalten stammten, die angeblich am Hof von Königin Beatrix arbeiten sollten.

Eine Journalistin von „De Telegraaf“ sprach mit all diesen Anstalten, die den Vorgang bestätigten. Das Personal dieser Jugendstrafanstalten sei misstrauisch geworden, da sie nie wieder etwas von diesen Kindern gehört hatten. Anne Marie hat mit jedem Polizisten und Justizbeamten gesprochen, den sie finden konnte, auch mit Interpol. Sie war vor Gericht, um eine Verurteilung zu erwirken. Doch das Gericht sagte, „dass dies nicht ihr Problem sei, sondern ein Problem der Gesellschaft und das Gericht wolle dem Staatsanwalt keinen Ermittlungsauftrag erteilen.“

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 17: Zeugenaussage eines unabhängigen Journalisten (anonym)

[Moderatorin 1:] Ein anderer unabhängiger Journalist erlebte genau dasselbe: Als er die Beweise zum Kinderhandel von einem der Geheimagenten an die Britische Nationale Kriminalbehörde [NCA], die Polizei und den MI5 weitergab, wurde niemand aktiv.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 16: Recherchen zum Fall Natascha Kampusch - Österreich

[Lois Sasek:] Bei Natascha Kampusch wollte die Staatsanwaltschaft den Fall offenbar möglichst schnell beenden. Der Chefermittler Franz Kröll hat aber nie an die Einzeltäter-Theorie geglaubt. Er ermittelte gegen mehrere Täter, da es hunderte Hinweise auf Mittäter gab. Schon zu Lebzeiten wurde er in seinen Ermittlungen immer wieder gemobbt und behindert, so dass er schließlich privat weiter ermittelt hat. Das schien sein Todesurteil gewesen zu sein. Nach seinem Tod nahm sein Bruder den Laptop mit allen privaten Ermittlungsergebnissen zu sich. Die Staatsanwaltschaft setzte den Bruder in U-Haft und beschlagnahmte den Laptop. Danach wurde offiziell verkündet, dass angeblich nichts Relevantes auf dem Laptop zu finden sei.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 15: Zeugenaussage des Polizisten Peter Mathys

[Lois Sasek:] Der Zürcher Polizist Peter Mathys berichtet von einem ähnlichen Fall, in dem gegen einen mutmaßlich pädophilen Gerichtspräsidenten ermittelt wurde. Dieser sei regelmäßig nach Paris gefahren, um dort Jungen zu missbrauchen. Die französischen Fahnder standen schon für eine Observierung und eine mögliche Verhaftung in Paris bereit, alles sei vorbereitet gewesen. Als die Zürcher Staatsanwaltschaft von dem Fall erfuhr, stoppte sie laut Mathys Aussagen die Ermittlungen jedoch sofort. Das Verfahren wurde eingestellt. Doch Polizist Mathys, Sachbearbeiter Ruedi Urban und ein Untersuchungsrichter unternahmen verschiedene Anläufe, reichten Beweise ein und wollten die Sache vor Gericht bringen. Doch sie blitzen bei verschiedensten Stellen ab. Nach Mathys Aussagen hätte der Oberstaatsanwalt sinngemäß gesagt: „Sollte sich jemand noch einmal trauen, auch nur den kleinen Finger gegen den beschuldigten Gerichtspräsidenten zu heben, kann er sein Köfferchen packen und gehen.“ Mathys nennt im Interview mit Kla.TV Ross und Reiter.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 14: Zeugenaussage des ehemaligen US-Generals Mike Flynn

[Lois Sasek:] Der ehemalige US-General Mike Flynn bezeichnet die Ukraine als Drehscheibe für Waffen-, Drogen- und Kinderhandel. Die „Menschenrechtsverteidiger“ der „Stiftung zur Bekämpfung von Ungerechtigkeit“ entlarvten offenbar hochrangige NATO-Beamte, die an der Organisation von Pädophilen-Netzwerken in EU-Ländern beteiligt sein sollen. Laut der Stiftung nutzten die hochrangigen Militärs ihre Position, um Kinder zu missbrauchen und zwangen auch ihre Untergebenen dazu. Dabei seien Fotos und Videos aufgezeichnet worden, um sie unter Druck zu setzen. Nach den Aussagen der Stiftung werden Medien und der Internationale Strafgerichtshof daran gehindert, diese Gräueltaten aufzuarbeiten.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 13: Zeugenaussage von Prof. David Collum zum Fall Pizzagate

[Moderatorin 1:] Professor David Collum sagte: „Wenn der Inhalt von Anthony Weiners Laptop jemals veröffentlicht würde, würde dies die gesamte US-Regierung zu Fall bringen.“ Er sagte, dass neun Polizisten die Videos anschauten und immer wieder den Raum verlassen mussten, weil sie nicht ertragen konnten, was sie sahen. Alle neun seien jetzt tot...

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) | www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 12: Zeugenaussage von Journalist Paul Rodriguez

[Lois Sasek:] Der mit dem Pulitzer-Preis nominierte US-amerikanische Journalist Paul Rodriguez enthüllte extravagante Partys der Elite von Washington D.C., mit minderjährigen Callboys, bei denen etliche auch satanisch-rituell missbraucht, gefoltert und einige sogar grausam ermordet wurden. In der Recherche wurden mehrere Insider des Weißen Hauses, Angehörige des Militärs, Regierungsbeamte, lokal ansässige US-Militäroffiziere, Geschäftsleute, Anwälte, Banker, Kongressmitarbeiter und Mitglieder großer Medieneinrichtungen als Kunden genannt. Die Ermittlungen von Paul Rodriguez kamen zum Stillstand, nachdem alle Beweise entweder vom Geheimdienst als geheim eingestuft wurden oder in der Bürokratie feststeckten.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) | www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 11: Aussage des Überlebenden Kevin

[Moderatorin 1:] Kevin bezeugt diesen Justizmissbrauch aus der Sicht des Opfers. Er kam als Kleinkind zu Pflegeeltern und wurde jahrelang von ihnen, deren Tochter und dem Hausarzt missbraucht. Es ging um schweren sexuellen Missbrauch und Folter. Kevin erzählt, dass der Hausarzt Arztzeugnisse ausstellte, damit er nicht zu seinen leiblichen Eltern gebracht wurde. Ein neutraler Gutachter erstellte später im Kinderheim ein Gutachten, woraufhin die Eltern Anzeige erstattet haben. Wichtige Zeugen wurden vom Oberrichter offenbar gar nicht erst eingeladen. Die Angeklagte wurde freigesprochen und sogar mit 2.000 Franken Genugtuung (!!) belohnt.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) / www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 10: Aussage der Überlebenden Dr. Katherine Horton

[Lois Sasek:] Die namhafte Physikerin Dr. Katherine Horton bezeichnet die Polizei als „Schutzschild“ für das organisierte Verbrechen. Von sich selbst bezeugt sie, dass sie im brutalen Menschenhandel als Folter und Verstümmelungssklavin an europäische Länder und die USA verkauft wurde. Jetzt deckt sie diese Verbrechen und die kriminellen Strukturen auf. Zum Beispiel seien die Ermittlungen des Kriminalbeamten Jon Wedger gegen die Pädokriminalität und den Kinderhandel von oberster Stelle bei der Polizei von Bernard Hogan-Howe geblockt worden. Nach dem Skandal von Jimmy Savile war Howe Polizeichef an vielen Orten und in den höchsten Positionen. In seiner Amtszeit seien etliche verhaftete Prominente ohne Anklage auf Kautionsfreigabe freigelassen worden. Laut Wikipedia hat sich Bernard Hogan-Howe dafür eingesetzt, dass man Beschwerdeführern nicht einfach „glauben“ dürfe.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 9: Aussage des Überlebenden Carl Beech

[Lois Sasek:] So sagte Carl Beech aus, dass mehrere hochrangige Männer ihn missbraucht hätten und dass er Zeuge des Mordes an drei Jungen gewesen sei. Hogan-Howe habe die Untersuchung eingestellt und Beech wurde im Juli 2019 wegen Lügen zu 18 Jahren Haft verurteilt. So der Wortlaut auf Wikipedia. Hogan-Howe hingegen wurde zum Ritter geschlagen.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 8: Aussage eines überlebenden Mädchens (anonym)

[Sprecherin:] Ab dem zweiten Lebensjahr kam ein betroffenes Mädchen nach den Besuchen beim Vater immer völlig zerstört zurück. Sie weinte und schrie die ganze Zeit. Sie erzählte, dass ihr Vater sie zu Männern mit schwarzen Kapuzen gebracht habe, die sie grausam gequält und missbraucht hätten. Dabei seien Fotos von ihr gemacht worden. Sie klagte über Bauchschmerzen und hatte große Probleme beim Stuhlgang sowie wahnsinnige Angst davor. Beim Ultraschall entdeckte der Kinderarzt eine extreme Rektum-Erweiterung. Die Mutter erzählte, dass das Kind fast jede Nacht schlimme Flashbacks hatte, bei denen es mit offenen Augen eine bis zwei Stunden lang vor Schmerzen schrie: „Hört auf! Hört auf! Ich halte das nicht mehr aus, ich kann nicht mehr, hört auf!“ Der Papa hätte gedroht, ihren Hund zu töten, wenn sie es weitersagt. Das Kind schrie laut: „Ich will den Papa nie wiedersehen.“ Es wurden jedoch keinerlei Ermittlungen gegen den Vater eingeleitet. Das Resultat aller Anhörungen, trotz der Aussagen sämtlicher Gutachter, der Mutter und des Kindes, ist: „Zwangsumplatzierung zum Vater“. Er hat das alleinige Sorgerecht bekommen. Die Mutter hätte dem Kind all das eingeredet.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) / www.kla.tv/39016

Countdown Nr. 7: Zeugenaussage der Psychotherapeutin Sandra Fecht

[Moderatorin 1:] Die Psychotherapeutin Sandra Fecht aus Ontario hatte mehrere dutzend Betroffene von satanisch-ritueller Gewalt in ihrer Therapie und sprach öffentlich darüber. Eines der Opfer stammte laut ihren Aussagen aus einer elitären Familie. Sandra Fecht sei von sehr teuren Anwälten angegriffen worden und habe ihre Lizenz als Psychotherapeutin verloren. 80.000 kanadische Dollar verlor sie an Anwaltskosten.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 6: Aussage des Überlebenden Isaac Kappy

[Lois Sasek:] Isaac Kappy hat sich über seine Vergewaltigung durch den Schauspieler Tom Hanks ausgesprochen. Er hat auch den Regisseur und Drehbuchautor Steven Spielberg wegen Missbrauchs angezeigt. Er gab zu Protokoll, dass er nicht selbstmordgefährdet sei. Dennoch wurde er tot aufgefunden und die Behörden entschieden, dass es Selbstmord gewesen sei.

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek, vom 30.10.2022) / www.kla.tv/24000

Countdown Nr. 5: Aussage der Überlebenden Angela Power-Disney

Die Überlebende Angela Power-Disney aus Irland sei von hochrangigen Persönlichkeiten rituell missbraucht worden, laut ihren Aussagen kommen die

Täter aus dem Bereich des hohen Militärs. Sie publiziert seit dort Fälle von satanisch-rituellem Missbrauch und bekam kürzlich den Befehl von der englischen Justiz, damit aufzuhören. Die jüngste Einschüchterung ist eine E-Mail, angeblich von der irischen Polizei, dass sie mit ihrer Aufklärung aufhören solle. Hier stellt sich die Frage: Was ist schlimmer? Das Verbrechen an sich oder die Verdeckung?

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 4: Aussagen des Überlebenden 9-jährigen Max

[Lois Sasek:] Auch der 9-jährige Max hat in der österreichischen Volksschule „Ulrichskirchen-Schleinbach-Kronberg“ ein Martyrium erlebt. Dem Jungen wurde bereits von seinem Vater so schwere satanisch-rituelle Gewalt angetan, dass mittlerweile ein Kontaktverbot besteht. Die Gewalt wurde nun aber von seinen Mitschülern fortgesetzt, die ihn so permanent quälten und so schwer verletzten, dass es zu mehreren Operationen und einem Notarzteinsatz kam. Die Mitschüler wurden von der Klassenlehrerin zu diesen Taten angestiftet, die teilweise vor ihren Augen stattfanden. Einer seiner Peiniger sei der Sohn der Jugendamtsmitarbeiterin. Die Direktorin leugne und vertusche die Taten. Während die Kinderärzte Home-Schooling empfehlen, wird dies von den Behörden untersagt. Vom Gericht wird gegen die Mutter eine Beugestrafe von 5.000 € verhängt, da Max nach dem Notfalleinsatz einen Begutachtungstermin nicht wahrnehmen konnte. Dieses Muster, dass sich sämtliche Behörden wider besseres Wissen gegen die Mutter verschwören, ist leider auch in anderen Fällen zu beobachten.

Die Überwindung der Blutsekte (Teil 3) - 247 Opfer, 135 Zeugen, 172 Täter und Mittäter (vom 26.10.2024) / www.kla.tv/30779

Countdown Nr. 3: Aussage der Überlebenden Justine

[Lois Sasek:] Auch das Missbrauchsoffer Justine hat ihren Täter angezeigt und erzählt, dass die Richterin den Kinderschänder freigesprochen hat. Dies, obwohl durch ein psychologisches Gutachten festgestellt wurde, dass die Geschichte wahr ist.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 2: Aussage der Überlebenden Lena Jensen

[Lois Sasek:] Das Missbrauchsoffer Lena Jensen beschreibt dieselben Erfahrungen mit den Gerichten: Dass den Tätern zugearbeitet wurde, bis das Verfahren eingestellt worden sei.

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek, vom 27.10.2023) / www.kla.tv/27211

Countdown Nr. 1: Zeugenaussage eines Kriminalbeamten (anonym)

[Moderatorin 1:] Ein Kriminalbeamter berichtet auch davon, dass Polizeibeamte ausgebremst werden, wenn sie diesen Fällen nachgehen und ermitteln. Laut seinen Aussagen werden sie gemobbt, geächtet – oder ihnen wird der Fall entzogen. Es würde behauptet, man sei nicht objektiv genug, zu nah am Opfer oder befangen. Weiter berichtet er von so vielen Opfern, die dieselben grausamen Schilderungen über rituelle Gewalt machen, dass bei ihm alle Alarmglocken läuten. Es müsse das eben doch geben, auch wenn man es „im Kopf nicht so haben möchte“. Er dürfe aber nicht offen über rituelle Gewalt sprechen, weshalb er diese Aussagen anonym machen müsse.

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek (vom 31.10.2025) / www.kla.tv/39016

[Moderatorin 1:] Dies war nur ein kleiner Auszug der Kla.TV vorliegenden Berichte von Überlebenden satanisch-ritueller Gewalt. Ein roter Faden zieht sich durch all diese Fälle hindurch: Es wird ein Machtzirkel aus Justizverbrechen geschildert. Gewisse Täter in höchsten Positionen ermitteln nicht gegen ihresgleichen – sondern blockieren, verschleppen und vertuschen. Wer aufdeckt, wird verfolgt, inhaftiert oder diskreditiert. Laut zahlreichen Zeugenaussagen werden stattdessen die Täter-Netzwerke geschützt. Einflussreiche Richter, Staatsanwälte und Polizeibehörden an strategischen Positionen schützen die Täter, nicht die Opfer, und werden dafür oft selbst belohnt – mit ungestörtem Fortbestehen oder sogar Beförderungen. Laut vielen Zeugen verschwindet Beweismaterial in Polizeiräumen und Staatsanwaltschaften. Immer wieder werden Ermittlungen bis zur Verjährung verschleppt und Aufdecker mit Haft und Berufsverbot abgestraft. Der geschlossene Kreis aus Tätern, Täterschützern und Profiteuren sorgt dafür, dass die Namen von Mitwissern nicht ans Licht kommen. All diese Stimmen zeigen folgendes Muster: Ein elitärer Filz aus Justiz, Politik, Geheimdiensten und Medien schützt, deckt und begünstigt offenbar pädokriminelle Netzwerke. Die etablierten Medien diskreditieren meist die Aufdecker oder schweigen über Verstrickungen bis in höchste Regierungskreise. **Helfen Sie deshalb mit, den hilflosen Opfern und Zeugen eine Stimme zu geben, damit immer mehr Menschen davon erfahren und solche Gräueltaten nicht mehr ungeahndet im Untergrund stattfinden können.**

Wir schließen diese Sendung zu Halloween 2026 mit einem Denkanstoß: Eine satanistische Gemeinschaft aus Deutschland hat ihre gruseligen Untergrundgänge und Räume in einer abgelegenen Ruine im Internet veröffentlicht. Man sieht hunderte Totenschädel an den Wänden, Säulen und in Nischen. Vor dem Hintergrund der zahlreich bezeugten satanistischen Gräueltaten müsste dringend ermittelt werden, ob diese Totenschädel echt sind

und, falls ja, wer die Opfer sind. Man sollte meinen, die Satanisten würden das doch nicht offen zeigen! Doch eines der Prinzipien von Satanisten ist es, ihre Geheimnisse „offen vor aller Augen zu verstecken“. So geschieht es in Kunst, Film und Kultur sowie an Feiertagen wie Halloween oder der Walpurgisnacht **[Geburtstag Satans]**. Bleiben Sie darum wachsam und verbreiten Sie diese Sendung sowie auch die gesamte Sendereihe zur Blutsekte. www.kla.tv/blutsekte

Kla.TV weist ausdrücklich darauf hin, dass all diese Opfer hier unzensiert zu Wort kommen, um dem Auftrag der unzensierten Berichterstattung gerecht zu werden. Keinesfalls soll damit vermittelt werden, dass alle Mitarbeiter von Polizei und Justiz unter Generalverdacht stehen, an diesen bezeugten Verbrechen beteiligt zu sein.

[Jingle:] Rituelle Gewalt: Tausende Überlebende und Zeugen berichten von einer weltweit agierenden Elite-Sekte, die unvorstellbar grausamen Missbrauch an Babys, Kindern und Erwachsenen begeht. Vetopedia durchbricht das Schweigen und dokumentiert, was die Systemmedien verschweigen, inklusive einer zuverlässigen Quellen- und Beweissicherung.

Helfen Sie mit, dieses weltweit einzigartige Werk zu verbreiten und die internationale Datenbank zu befüllen. Vetopedia, die freie Enzyklopädie der Gegenstimmen. Wo Zeitgeschichte ehrlich dokumentiert wird. Mehr unter www.vetopedia.org.

von sth., ls.

Quellen:

Umsatz Halloween

<https://einzelhandel.de/halloween>

Fanta-Universum

<https://www.coca-cola.com/de/de/offerings/fanta-halloween/fanta-halloween-haunted-universe>

Halloween-Kalender

https://www.hitschies.de/products/heidi-klum-x-hitschies-halloweenkalender?gad_source=1&gad_campaignid=23924964175&gclid=EAlaIQobChMlnpzH4peAlwMV-lxoCR2-zSdQEAAAYASAAEgLQ2fD_BwE

Satanismus, Kannibalismus & Menschenopfer in Deutschland - Bericht vom ZDF 2002

<https://www.youtube.com/watch?v=02A75ogECtg>

Höllenleben Teil 1/2

https://www.youtube.com/watch?v=gt_zarDxliU

Enquêtekommission „Sogenannte Sekten und Psychogruppen“

<https://www.renate-rennebach-stiftung.de/enquetekommission.html>

Sammy Woodhouse Interview: The SHOCKING Truth from the Grooming Gang Inquiry

<https://voxpopolimedia.com/post/the-shocking-truth-from-the-grooming-gang-inquiry-sammy-woodhouse-interview>

Emily Montefusco “Light System” - My Father Ritually Abused and Trafficked Me to Strangers

<https://www.youtube.com/watch?v=e0SxnWp6Jqs>

Della - Unmasking My Hollywood Makeup Artist Father

<https://www.youtube.com/watch?v=RVsd5owxDfg>

Interview mit Sandra Navidi

<https://www.youtube.com/watch?v=5BXCGZGXaSk>

Snuff Factory - Ort des Grauens (Interview mit Dr. Marcel Polte)

www.kla.tv/25367

Sehr umfangreiche Quellensammlungen zum Thema in folgenden Sendungen:

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek)

www.kla.tv/24000

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek)

www.kla.tv/27211

Die Überwindung der Blutsekte (Teil 3) - 247 Opfer, 135 Zeugen, 172 Täter und Mittäter (von Lois Sasek)

www.kla.tv/30779

1024 Überlebende von satanisch-rituellem Missbrauch und die Flut reißt nicht ab! #SatanicRitualAbuse (SRA) von Lois Sasek

www.kla.tv/39016

SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt

www.kla.tv/28454

Das könnte Sie auch interessieren:

Vetopedia – Datenbank für Opferberichte von ritueller Gewalt

vetopedia.org/de/rituelle-gewalt

Weitere Sendungen zu ritueller Gewalt: #RituelleGewalt

<https://www.kla.tv/RituelleGewalt>

Zum Herunterladen & Verbreiten:

Flyer - Justizversagen in 50 Fällen [DEU]

[2026_Justizversagen-2.pdf](#)

Flyer - Justizversagen in 50 Fällen [ENG]

[2026_Justizversagen_ENG.pdf](#)

Flyer zum Video „1024 Überlebende“ von Lois Sasek

[1024UeberlebendeRituellerGewalt-FLYER.pdf](#)

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: [Standard-Kla.TV-Lizenz](#)

Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn!
Mehr unter www.kla.tv/licence